

Da aktuell bekannt wurde, dass auf Auswertungen von Röntgenbildern einiger Kurzhaar Holländer lumbosakrale Übergangswirbel festgestellt wurden, haben wir uns sofort mit der Thematik befasst.

Wichtig ist hierbei – wie auch bei der DM – dass man nicht in Hysterie verfällt und Panikmache betreibt.

Auch ist es vollkommener Unsinn nun zu behaupten, der Holländische Schäferhund wäre jetzt auch eine „kranke Rasse“. Vielleicht sollte man sich ins Gedächtnis rufen, dass es sich um Lebewesen handelt, die durchaus nicht alle zu 100% perfekt und ohne „Fehler“ sind. Auch ist nicht alles gleich eine „gefährliche Erbkrankheit“, wie uns die Genetik Experten immer wieder bestätigen. Die Forschung in der Genetik liegt gerade mal bei 10% und von daher ist die Behauptung „das ist erblich“ in keinster Weise wissenschaftlich bestätigt und somit nur eine „Annahme“.

Wir haben uns bezüglich der Übergangswirbel informiert und die Experten befragt.

Es gibt sehr viele Hunde verschiedenster Rassen, die dies ebenfalls aufweisen.

Bis zum heutigen Tag gibt es keinerlei Erkenntnisse, inwieweit es ein Erbgang ist und somit genetisch bedingt. Zuchtausschluss wird lediglich bei Grad 3 empfohlen, freie Elterntiere mit betroffener

Nachzucht sollte man auch nicht aus der Zucht nehmen, ebenfalls sind Grad 0 bis 1 nicht auszuschließen.

Es besteht bei Grad 3 ein erhöhtes Risiko auf Cauda Equina, aber dies ist auch kein „muss“.

Empfohlen wurde uns, zuerst einmal die Daten zu erheben, wie viele Hunde tatsächlich betroffen sind und in welcher Form.

Jetzt irgendwelche Maßnahmen (Ausschluss etc.) zu ergreifen, halten die Experten für vollkommen überzogen und wurde uns auch nicht empfohlen - ganz im Gegenteil.

Uns liegt selbstverständlich die Gesundheit des HH am Herzen, daher werden wir -wie auch in der Vergangenheit- hier mit Sinn und Verstand sowie der Unterstützung von Experten im Sinne der Rasse wie folgt vorgehen:

archivierte Röntgenbilder werden nachträglich ausgewertet (Kurzhaar) Kosten 17,- Euro  
zukünftige Röntgenbilder werden kostenfrei auf Übergangswirbel kontrolliert (**alle Varietäten**)  
- Ergänzung in unserem Infoblatt HD/ED: der TA muss das komplette Becken und die letzten 2  
Wirbel mit berücksichtigen beim Röntgen -

**Für die aktuell aktiven Zuchthunde wird der HSCD die Kosten der nachträglichen Auswertungen übernehmen.**

**Wir bitten die Züchter und Deckrüdenbesitzer, sich bis zum 30.04.2016 per email bei Andrea Abraham zu melden.**

**Bitte Angabe: Vollständiger Hundename mit Geb. Datum und ca. Datum des HD/ED Röntgen.**

Wir werden somit im ersten Schritt Daten erheben und selbstverständlich die Zusammenarbeit mit allen anderen RZV's forcieren.

Sollten weitere Schritte notwendig sein, werden wir unverzüglich darüber informieren.

**Weiterhin wird Frau Dr. Vierhues persönlich auf unserer Züchtersammlung einen Vortrag zu diesem Thema halten.**

Wir bitten alle um ihre Unterstützung und je mehr Hunde untersucht werden, umso besser. Auch benötigen wir die Informationen, sobald Ergebnisse bekannt sind, die wir eventuell nicht erhalten. (Untersuchungen außerhalb des HSVD etc).

Vielen Dank!

Der Vorstand des HSCD e.V.